

XXIV. GP.-NR

213 /J

20. Nov. 2008

Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Graf
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend Gewalt an Österreichs Schulen

Laut einer Studie des "Instituts für die Stressprophylaxe und Salutogenese" sind Schüler in den vergangenen Jahren gewaltbereiter geworden - und zwar sowohl im Umgang mit ihren Mitschülern, als auch mit den Pädagogen selbst. 13 Prozent der befragten 705 Lehrer geben an, im Schuljahr 2007 körperlich von Schülern attackiert worden zu sein.

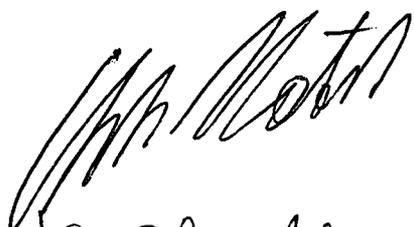
Acht von zehn Lehrern berichten von einer Zunahme der Beschimpfungen unter Schülern. 62 Prozent orten mehr Drohungen und je 65 Prozent mehr "Raufen und Schläge" sowie "Vandalismus". Jeder dritte Lehrer hat im vergangenen Schuljahr gesehen oder von Dritten erfahren, dass Kinder oder Jugendliche an seiner Schule unsittlich berührt wurden.

In diesem Zusammenhang stellen unterfertigte Abgeordnete folgende

Anfrage:

1. Ist Ihnen diese Studie bekannt?
2. Welche Schlüsse ziehen Sie aus dieser Studie?
3. Was unternehmen Sie gegen diese Entwicklung?
4. Sehen Sie einen Zusammenhang zwischen der steigenden Gewaltbereitschaft und der Tatsache des ständig steigenden Ausländeranteils bzw. Anteils von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund an Österreichs Schulen?
5. Liegen Ihnen eigene Statistiken dieses Thema betreffend vor?
 - a. Wenn ja, gibt es eine auffällige Häufung von einschlägigen Vorkommnissen an bestimmten Schultypen?
 - b. Wenn nein, warum steht Ihnen kein Zahlenmaterial zur Verfügung?
6. Wie viele aktenkundige Fälle von Gewalt in österreichischen Schulen gibt es bis dato 2008, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp?
7. Wie viele dieser Fälle haben einen Migrationshintergrund?
8. Wie viele aktenkundige Fälle von Gewalt in österreichischen Schulen gab es 2007, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp?
9. Wie viele dieser Fälle hatten einen Migrationshintergrund?

10. Wie viele Schüler, geteilt nach Mädchen und Burschen, wurden bis dato 2008, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp, Opfer von Gewalt in Schulen?
11. Wie viele Schüler, geteilt nach Mädchen und Burschen, waren 2007, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp, Opfer von Gewalt in Schulen?
12. Wie viele Pädagogen waren 2007, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp, Opfer von Gewalt in Schulen?
13. Wie viele dieser Fälle hatten einen Migrationshintergrund?
14. Wie viele Pädagogen wurden bis dato 2008, aufgelistet nach Bundesland, öffentlichen und privaten Schulen, Schulstufen und Schultyp, Opfer von Gewalt in Schulen?
15. Wie viele dieser Fälle haben einen Migrationshintergrund?
16. Welche aktuellen Aktivitäten Ihres Resorts zur Gewaltprävention an Schulen gibt es?
17. Haben Sie in diesem Zusammenhang Gespräche mit der Bundesministerin für Inneres geführt?
18. Haben Sie in diesem Zusammenhang Gespräche mit der Bundesministerin für Jugend geführt?
19. Gibt es in diesem Zusammenhang irgendwelche koordinierenden Maßnahmen zwischen den betroffenen Ministerien?



Heidi Huberová

Carla Kühnl



Wien am
20. NOV 2008